



Watzmann-Ostwand-Hütte - Kärlingerhaus

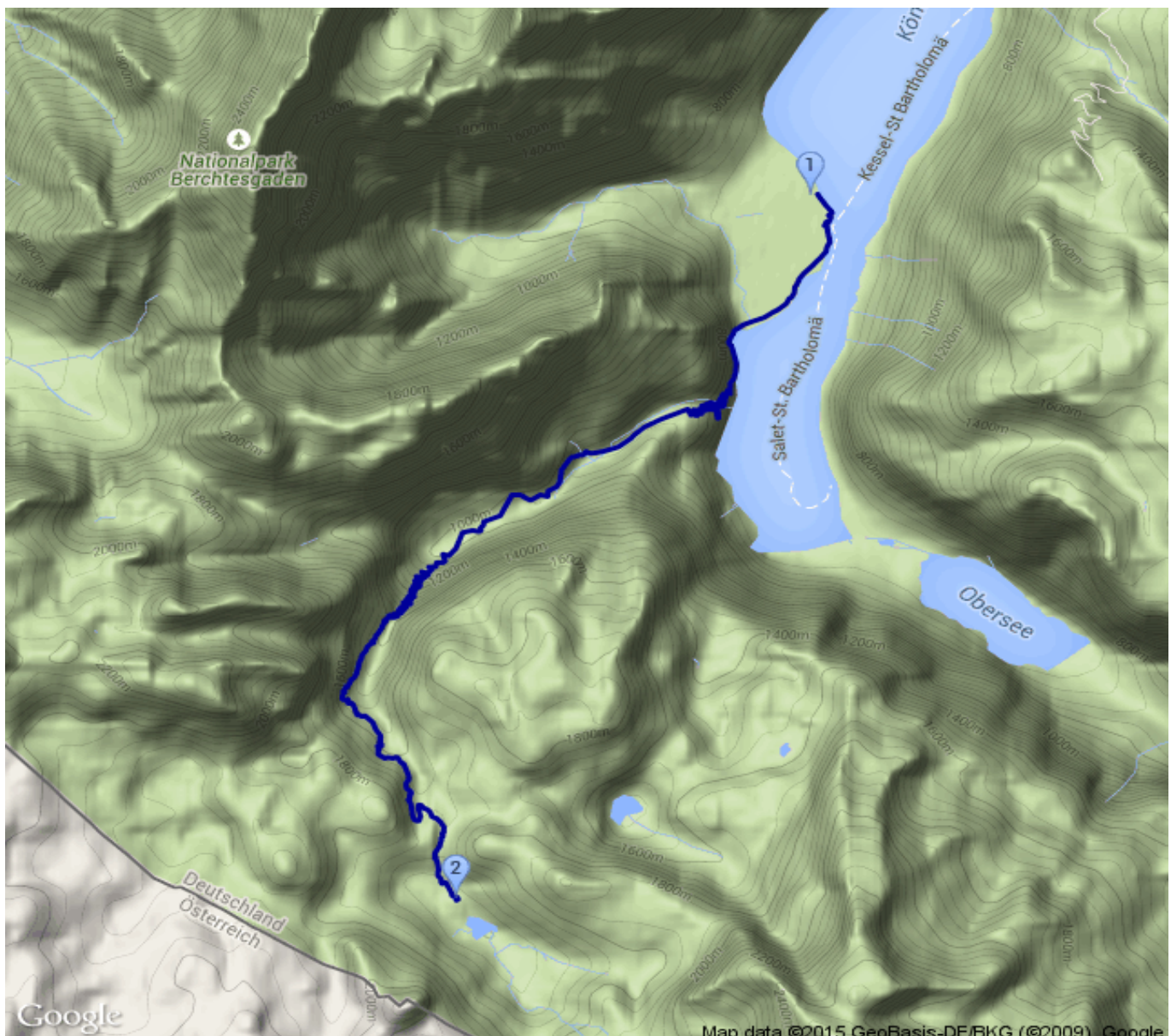
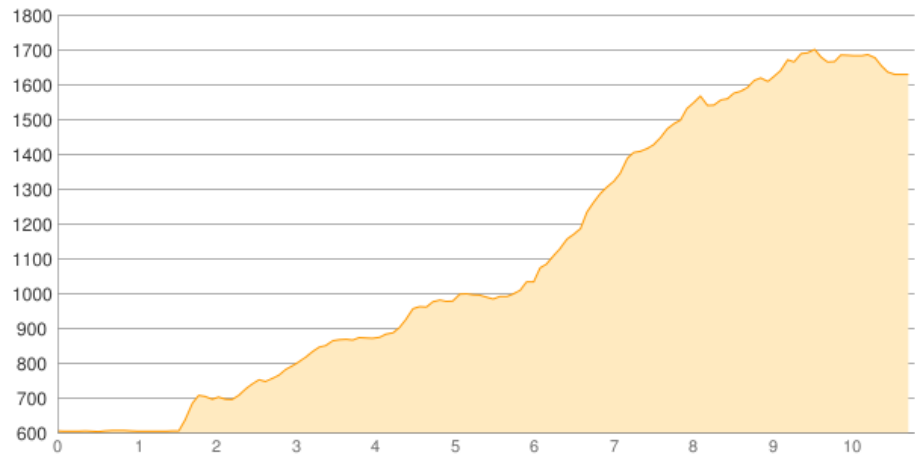
Kategorie: **Wandern**
Schwierigkeit:
Länge: **10.79 km**
gegangen So. 06.09.2015

Gehzeit: **06:25 Stunden**
Aufstieg: **1319 Hm**
Abstieg: **294 Hm**

POIs in der Route:

1. Watzmann-Ostwand-Hütte 623 m
2. Kärlingerhaus 1638 m

Höhenprofil





Watzmann-Ostwand-Hütte - Kärlingerhaus

Informationen

Anfahrt mit dem Schiff über den Königssee und Anstieg über die Saugasse Erste Abfahrt Schiff: 8:00, danach alle 30 Minuten (Preis 3€, auch für Hund) Fahrzeit: 35 Minuten bis St. Bartholomä

Beschreibung

Anfahrt mit dem Schiff über den Königssee und Anstieg über die Saugasse Erste Abfahrt Schiff: 8:00, danach alle 30 Minuten (Preis 3€, auch für Hund) Fahrzeit: 35 Minuten bis St. Bartholomä

Aufstieg: Nach der Schifffahrt über den Königssee nach St. Bartholomä führt ein uralter Weg erst etwa 2 Kilometer flach am Ufer des Königssees entlang, bevor es dann mit herrlichen Ausblicken auf Königssee und Obersee aufwärts durch den Wald geht. Am Schrainbachfall vorbeiführt uns die Bergtour zum Funtensee über die herrlich gelegene Schrainbachalm zur berühmten Saugasse. Nach dieser Schlüsselstelle wandern wir gemächlich ansteigend zum Kärlingerhaus am Funtensee. Hier beginnt das Steinerne Meer, ein ca. 13 km langes und 5 km breites, karstiges, unwirtliches und nahezu wasserloses Hochplateau. Die Saugasse ist eine schluchtartige Steilrinne in den Berchtesgadener Alpen, durch die der von St. Bartholomä ins Steinerne Meer zum Kärlingerhaus hinaufführende alpine Wanderweg zieht. Die Saugasse liegt ungefähr auf der halben Wegstrecke zwischen dem Westufer des Königssees und dem Kärlingerhaus. Der Einstieg zur Saugasse befindet sich in ca. 980 Metern Höhe am südwestlichen Rand des früheren Weidegebietes der heute verfallenen Unterlahneralm. Von dort aus zieht die Gasse in südwestlicher Richtung am Nordwesthang des Simetsberg hoch und wird dabei auf der gegenüberliegenden Seite von den Felshängen des Graskopf und des Gjaidkopf sowie dem Zahn des Schneibers flankiert. Über eine Distanz von etwa 600 Metern werden dabei gut 300 Höhenmeter überwunden. Die Trasse des Wanderweges führt durch dieses bis zu 40 Grad steile Gelände in 32 Serpentinaufstiegen hinauf. Am oberen Ende der Saugasse führt der Wanderweg in das ehemalige Weidegebiet der heute ebenfalls aufgelassenen Oberlahneralm hinein. An deren südlichem Ende knickt der Wanderweg nach Südosten ab und führt in einen weiteren Geländeanstieg mit zahlreichen Serpentinaufstiegen hinein. Dieses Teilstück des Weges wird als Kleine Saugasse bezeichnet und beginnt auf einer Höhe von etwa 1500 Metern. Die Steilheit dieses Wegabschnittes ist allerdings deutlich moderater als die der Saugasse, so dass hier über eine Länge von etwa einem halben Kilometer nur mehr 100 Höhenmeter überwunden werden.